WP1.8.-Ä3 [modÜ] Atomkraft, Kohle und Gas hinter uns lassen.

Antragsteller*in: Arndt Müller (KV Schwerin)

Text

Von Zeile 11 bis 16:
~~Und auch wenn seit der Wiedervereinigung kein Atomstrom in unserem Bundesland produziert wurde, müssen wir mit den Altlasten der Nutzung von Atomkraft umgehen. Das wissenschaftsbasierte und auf Öffentlichkeitsbeteiligung ausgelegte Verfahren des Endlagersuchgesetzes gewährleistet Transparenz und ermöglicht fundierte Entscheidungen.~~Doch wir stehen zur Endlagersuche und setzen uns für einen transparenten, partizipativen und wissenschaftsbasierten Standortvergleich ein. Wir werden für eine bestmögliche Beteiligung des Landes und seiner Bürger:innen am Verfahren Sorge tragen. Bei der Lagerung

Begründung

Es wurde von Constanze Oehlrich in den Kommentaren zu diesem Absatz zu Recht darauf verwiesen, dass das Verfahren der Endlagersuche innerhalb der Grünen differenziert gesehen wird. So drängen Niedersachsens Grüne auf ein verbessertes Verfahren. Die vorgeschlagenen Änderungen soll diesem Aspekt Rechnung tragen.

Unterstützer*innen

Constanze Oehlrich (KV Schwerin); Silke Gajek (KV Schwerin); Jürgen Friedrich (KV Schwerin); Uwe Friedriszik (KV Schwerin); Dr. Jan Dieminger (KV NWM); Ulrike Seemann-Katz (KV Ludwigslust-Parchim); Andreas Katz (KV Ludwigslust-Parchim)